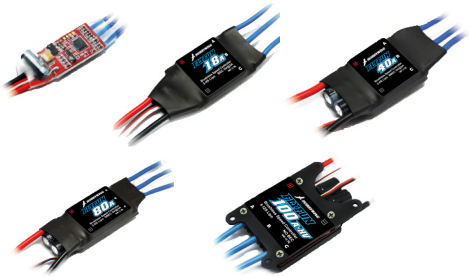
Ein Qualitätsprodukt aus dem Hause

Dieses Produkt ist kein Spielzeug, geeignet für Modellsportler ab 14 Jahren.

HOBBYWING

FLYFUN



Die FlyFun Serie zeichnet sich durch zuverlässige Technik bei geringer Baugröße aus. Die Regler sind ausschließlich für die Ansteuerung von Brushless-Motoren ausgelegt. Als Akkus können wahlweise LiPo-, NiCd- oder NiMH-Akkus eingesetzt werden. Dabei wird die Zellenzahl automatisch erkannt (außer HV-Serie). Durch den Einsatz von hochwertigen SMD-Bauteilen, ist der Innenwiderstand der Regler besonders niedrig. Die hohe Taktfrequenz ermöglicht den FlyFun Reglern ein hochauflösendes und feinfühliges Regelverhalten. Alle Regler verfügen über Temperatur- und Überstrom-Absicherung. Und natürlich ist die gesamte Serie mit einem wirksamen Anlaufschutz ausgestattet, falls der Gasknüppel am Sender beim Einschalten nicht auf neutral steht.

Über die Programmierkarte Best.-Nr. 86020040, bzw. über den Gasknüppel am Sender können die nachfolgenden Regler-Parameter konfiguriert werden:

- Bremse ein / aus
- Akkutyp (LiPo / NiMH oder NiCd)
- Abschaltverhalten (soft / full off)
- Abschaltspannung für LiPo (2,85V / 3,15V / 3,30V)
- Abschaltspannung für NiMH/NiCd (aus / 50% / 65%)
- Anlaufverhalten (normal / soft / extra soft)
- Timing (niedrig / mittel / hoch)
- Reset auf Werkseinstellungen

Insgesamt besticht die FlyFun Serie durch ihr einfaches Handling und die hohe Zuverlässigkeit in der Praxis. Die hochwertigen Silikonkabel in flexibler Ausführung unterstreichen die hohe Qualität. Ein derartiges Preis-Leistungsverhältnis suchen Sie bei unseren Mitbewerbern vergebens!

Features

- Besonders niedriger Innenwiderstand
- Hohe Taktfrequenz PWM
- Dynamische Bremse für Klappluftschrauben
- Temperatur-Absicherung
- Überstrom-Absicherung
- Start-Sicherheitssystem mit Anlaufschutz
- Einfache Programmierung, wahlweise mit Programmierkarte
- Reglertypen ab 40A mit besonders effizientem SBEC
- Sanftanlauf mit wenig Drehmoment
- Motorabschaltung bei fehlendem Sendersignal
- Hochwertige Anschlusskabel mit Silikon-Isolierung
- Firmware Version v4.x

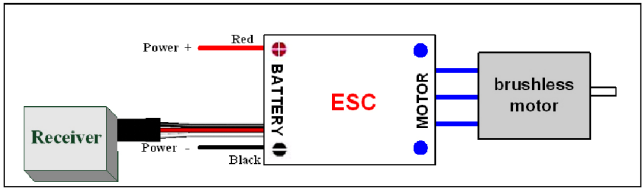
Regler Typ	Dauerstrom	Imax >10s	BEC	LiPo	Nixx	Gewicht	Abmessungen
FlyFun 6A BEC	6 A	8 A	5V / 0.8A	2	5-6	5,4 g	32x12x4,5 mm
FlyFun 10A BEC	10 A	12 A	5V / 2A	2-4	5-12	9,4 g	38x18x6 mm
FlyFun 12A BEC	12 A	15 A	5V / 2A	2-4	5-12	10,2 g	38x18x7 mm
FlyFun 18A BEC	18 A	22 A	5V / 2A	2-4	5-12	21 g	55x25x6 mm
FlyFun 30A BEC	30 A	40 A	5V / 2A	2-4	5-12	25,8 g	55x25x9 mm
FlyFun 40A SBEC	40 A	55 A	5V / 3A	2-6	5-18	38,8 g	60x24x15 mm
FlyFun 40A OPTO	40 A	55 A	kein BEC	2-6	5-18	35,2 g	60x28x12 mm
FlyFun 60A SBEC	60 A	80 A	5V / 3A	2-6	5-18	63 g	83x31x16 mm
FlyFun 60A OPTO	60 A	80 A	kein BEC	2-6	5-18	60,2 g	83x31x14 mm
FlyFun 80A SBEC	80 A	100 A	5V / 3A	2-6	5-18	71,8 g	83x31x16 mm
FlyFun 80A OPTO	80 A	100 A	kein BEC	2-6	5-18	68,8 g	83x31x14 mm
FlyFun 80A HV	80 A	100 A	kein BEC	5-10	15-30	125 g	78x55x18 mm
FlyFun 100A SBEC	100 A	120 A	5V / 3A	2-6	5-18	76,2 g	83x31x16 mm
FlyFun 100A OPTP	100 A	120 A	kein BEC	2-6	5-18	73 g	83x31x14 mm
FlyFun 100A HV	100 A	120 A	kein BEC	5-12	15-36	112 g	78x55x15 mm

Bedienungsanleitung / Instruction Manual

Vor der ersten Inbetriebnahme, die Anleitung sorgfältig durchlesen! Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!
Bewahren Sie diese Dokumentation an einem sicheren Ort auf!

BEC (Battery Eliminator Circuit)
Die Abkürzung BEC steht für “Battery Eliminator Circuit”. Durch diesen integrierten Schaltkreis wird der Empfänger aus dem Antriebsakku versorgt. Dadurch ist kein separater Empfängerakku erforderlich. Die Reglertypen ab 40A sind mit einem besonders effizienten Switch-BEC ausgestattet. Reglertypen mit den Namenszusätzen “OPTO” und “HV” haben keine integrierten BEC-Schaltkreise. Hier muss die Empfängerstrom-Versorgung durch einen zusätzlichen Empfängerakku erfolgen. Ebenso ist ein separater Akku erforderlich, wenn die Regler über die Programmierkarte programmiert werden. Beachten Sie hierzu auch die Hersteller-Hinweise der Programmierkarte.

Anschluss des Reglers



Verbinden Sie die drei Kabel A, B und C kontaktsicher mit dem Motor, wie dargestellt. Verwenden Sie hochwertige GOLD-Kontaktstecker oder verlöten Sie die Verbindungen. Achten Sie darauf, dass die Kabel zwischen Motor und Regler nicht länger als 15 cm sind. Versehen Sie die Akkuanschlusskabel mit verpolungssicheren GOLD-Kontaktsteckern. Stecken Sie abschließend das Servokabel vom Regler in den Empfängerausgang für die Motordrossel.

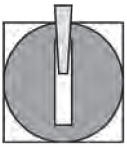
Hinweis: Der 80A HV und 100A HV Regler verfügt am Minuspol zusätzlich über einen dünnen schwarzen Draht, der als Blitzableiter dient und den Funken beim Anstecken des Akkus verhindert. Verbinden Sie zuerst den Pluspol des Reglers mit dem Akku. Verbinden Sie danach den dünnen schwarzen Draht mit dem Minuspol des Akkus. Es ertönt die Tonfolge „123“. Danach sofort den dicken schwarzen Draht des Reglers mit dem Minuspol des Akkus verbinden! Zudem verfügt der 80A HV und 100A HV Regler über einen kurzen Anschluss mit Servostecker. Dieser Anschluss ist erforderlich um die Programmierkarte 86020040 anzuschließen!

Vor dem Flug zu beachten
Machen Sie vor dem Erstflug immer einen Reichweiten-Test mit eingeschalteter Fernsteuerung. Dabei prüfen Sie mit Vollgas, Halbgas und Leerlauf, ob Störungen auftreten. Achten Sie dabei auch auf die angeschlossenen Servos. Zittern der Servos oder ungesteuerte Ausschläge deuten auf Störungen hin!

Erste Inbetriebnahme
Stecken Sie das Servokabel an den dafür vorgesehenen Ausgang am Empfänger. Schalten Sie immer zuerst den Sender - dann das Modell ein! Gashebel in Leerlaufstellung bringen, danach den Flugakku am Regler anschließen. Die Regler FlyFun 6A bis 25A spielen die Tonfolge „123“, anschließend ist der Regler scharfgeschaltet. Die Regler FlyFun 40A bis 80A signalisieren nach der Tonfolge zusätzlich über Beep-Signale die angeschlossene Zellenzahl.

Motorabschaltung bei Unterspannung des Akkus
Der Motor wird angehalten wenn die Abschaltspannung des Flugakkus erreicht ist. Durch vollständiges Drosseln des Motors wird der Regler erneut scharf geschaltet. Jetzt können Sie wieder vorsichtig Gas geben. **ACHTUNG:** Wiederholtes Drosseln und Scharfschalten des Motors kann den Flugakku komplett entleeren, so dass die BEC-Stromversorgung des Empfängers und der Servos nicht mehr sichergestellt ist.

Einstellen des Drosselwegs
Ziehen Sie zunächst den Flugakku vom Regler ab.



Geben Sie mit dem Gashebel am Sender „Vollgas“ und verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler. Sie hören die Tonfolge „123“. Nach zwei Sekunden ggf. weitere Beep-Signale.

Bringen Sie nun den Gashebel in Leerlaufstellung (Motor Aus). Jetzt folgt ein langer „piep“ Ton und Musik, der Drosselweg ist eingestellt.

Programmierung der Regler-Parameter

Programmierung des Reglers mit dem Gasknüppel am Sender
a) Regler in den Programmier-Modus bringen
b) Gewünschten Parameter auswählen
c) Parameterwerte einstellen
d) Programmier-Modus beenden

a) Regler in den Programmier-Modus bringen
• Sender einschalten, Gasknüppel auf Vollgas!
• Jetzt den Akku anschließen, 2 Sekunden warten...
• Zwei Beep-Beep-Signale ertönen, 5 Sekunden warten...
• Die Tonfolge „56712“ ertönt - der Regler befindet sich nun im Programmier-Modus.

b) Gewünschten Parameter auswählen
Nachdem der Regler im Programmiermodus ist, ertönen 8 Gruppen von Tönen, die sich ständig wiederholen. Um einen Parameter auszuwählen, muss der Senderknüppel innerhalb von drei Sekunden nach der gewünschten Beep-Tonfolge in die Leerlaufposition gebracht werden, um den Parameter auszuwählen.

Parameter-Übersicht

1.“Beep-”	Bremse	(1 kurzes Beep-Signal)
2.“Beep-Beep-”	Akkutyp	(2 kurze Beep-Signale)
3.“Beep-Beep-Beep-”	Abschaltverhalten	(3 kurze Beep-Signale)
4.“Beep-Beep-Beep-Beep-”	Abschaltspannung pro Zelle	(4 kurze Beep-Signale)
5.“Beep-----”	Anlaufverhalten	(1 langes Beep-Signal)
6.“Beep-----Beep-”	Timing	(1 langes, 1 kurzes Beep-Signal)
7.“Beep-----Beep-Beep-”	Werkseinstellungen	(1 langes, 2 kurze Beep-Signale)
8.“Beep-----Beep-----”	Exit	(2 lange Beep-Signale)

c) Parameterwerte einstellen
Nachdem der gewünschte Parameter ausgewählt wurde, ertönt eine Gruppe von Tönen, die sich ständig wiederholen. Wurde die gewünschte Tonfolge gesendet, zügig den Gasknüppel auf Vollgas bringen. Es ertönt die Tonfolge „1515“, der Wert wurde gespeichert. Bleibt der Knüppel auf Vollgas, beginnen wieder die 8 Gruppen von Tönen, die die Parameter signalisieren.

	Beep- 1 kurzes Signal	Beep-Beep- 2 kurze Signale	Beep-Beep-Beep- 3 kurze Signale
Bremse	**Aus**	**An**	**---**
Akkutyp	**LiPo / LiIon**	**NiMH / NiCd**	**---**
Abschaltverhalten	**soft**	**hart**	**---**
Abschaltspannung	**niedrig**	**mittel**	**hoch**
Anlaufverhalten	**normal**	**soft**	**extra soft**
Timing	**niedrig**	**mittel**	**hoch**

Erklärung der Parameter

EMK-Bremse: *Deaktiviert / Aktiviert | Werkseinstellung ist “Deaktiviert”.

Batterie-Typ: *LiPo / NiMH | Werkseinstellung ist “LiPo”.

Abschaltverhalten: soft (Reduzierung der Motorleistung) / hart (Abschaltung des Antriebs) Werkseinstellung ist “soft”.

Abschaltspannung: niedrig / *mittel / hoch | Werkseinstellung ist “mittel”.

• **LiPo-/LiIon-Akkus:** 2,85V (niedrig) / 3,15V (mittel) / 3,30V (hoch)
Bei LiPo-/LiIon-Akkus wird die Abschaltspannung für das gesamte Pack, gemäß der Zellenzahl berechnet. **Die Erkennung der Zellenzahl erfolgt durch den Regler automatisch!**
Beispiel: Mit der Reglereinstellung „mittel“ spricht die Abschaltautomatik bei einem 3s LiPo-Akku bei 9,45V (3 x 3,15V = 9,45V) an.

• **NiCd-/NiMH-Akkus:** 0% (niedrig) / 50% (mittel) / 65% (hoch)
Bei NiCd-/NiMH-Akkus wird beim Anschluss des Akkus die Startspannung gemessen und gespeichert. Je nach Reglereinstellung, spricht die Abschaltautomatik bei 0% / 50% oder 65% dieser Spannung an. 0% bedeutet, dass die Abschaltautomatik deaktiviert ist.
Beispiel: Bei einem voll geladenen 10 zelligen NiMH-Akku beträgt die Spannung 14,4V. Mit der Reglereinstellung „mittel“ spricht die Abschaltautomatik bei 7,2V (14,4V x 50% = 7,2V) an.

Anlaufverhalten: *normal (0,3s) / soft (6s) / extra soft (12s) | Werkseinstellung ist “normal”.
In den meisten Fällen ist die Werkseinstellung “normal” die richtige Wahl. Mit den Optionen “soft“ und “extra soft“ kann das Motoranlaufverhalten besonders weich programmiert werden, z.B. beim Einsatz des Reglers in Helicoptern.

Timing: 3,75° (niedrig) / *15° (mittel) / 26,25° (hoch) | Werkseinstellung ist 3,75° (niedrig).
In der Regel sind niedrige Timing-Werte für die meisten Motoren geeignet. Der exakte Timingwert muss jedoch auf den jeweiligen Motor individuell angepasst werden. Mit dem korrekten Timing läuft der Motor weich und ruckelfrei. Je höher der Timingwert, desto höher sind die Motorleistung und die Motordrehzahl. **Hinweis:** Nach jeder Veränderung des Timings muss der Motorlauf vor dem Start des Modells getestet werden!

d) Programmier-Modus verlassen
Es gibt zwei Wege, um den Programmier-Modus zu verlassen:
• Nach dem Speichern eines Wertes ertönt die Tonfolge „1515“. Wird der Knüppel innerhalb von zwei Sekunden in Leerlauf gebracht, wird der Programmier-Modus verlassen.

• Nach Parameter 8 (2 lange Beep-Signale) den Gasknüppel innerhalb von drei Sekunden in die Leerlauf-Position bringen, um den Programmier-Modus zu verlassen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Keine Reaktion nach dem Anschluss des Akkus.	Schlechter Kontakt der Steckerverbindungen.	Steckerverbindungen prüfen und ggf. erneuern
Nach dem Anschluss des Akkus ertönt ein Beep-Beep-Signal in einem Intervall von einer Sekunde.	Die Akkuspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Überprüfen Sie die Akkuspannung und verwenden Sie ggf. einen zulässigen Akku.
Nach dem Anschluss des Akkus ertönt ein Beep-, Beep-, Beep-Signal. Dieses Signal ertönt alle zwei Sekunden.	Der Regler erkennt kein gültiges Sendersignal.	Geringe Reichweite der RC-Anlage, Empfängerkabel des Reglers defekt
Nach dem Anschluss des Akkus ertönt ein Beep-, Beep-, Beep-Signal mit einem Intervall von ca. 0,25 Sekunden.	Der Gasknüppel ist nicht in Leerlauf-Position.	Gasknüppel in Leerlauf-Position bringen.
Nach dem Anschluss des Akkus wird die Tonfolge „56712” nach zwei Beep-Signalen gesendet.	Die Laufrichtung (Servo-Reverse) der Gas-Funktion am Sender ist vertauscht, der Regler befindet sich im Programmier-Modus	Laufrichtung der Gas-Funktion am Sender umkehren.
Der Motor dreht sich in der falschen Richtung.	Der Anschluss des Motors am Regler ist fehlerhaft.	Vertauschen Sie zwei beliebige Anschlusskabel zwischen Motor und Regler.
Der Motor bleibt im Betrieb einfach stehen.	Kein Sendersignal Der Unterspannungsschutz im Regler ist aktiv. Schlechte Steckerverbindungen	Überprüfen Sie die Reichweite Ihrer Fernsteuerung und das Anschlusskabel des Reglers. Das Modell landen und den Akku erneut aufladen oder austauschen. Überprüfen Sie sämtliche Steckerverbindungen am Regler, am Motor und am Empfänger.

Sicherheitshinweise zu Lithium-Polymer-Akkus und Ladegeräten

1. Allgemein
• Lithium-Polymer (kurz: LiPo) Akkus bedürfen besonderer Aufmerksamkeit
• Fehlbehandlung bei Ladung und Entladung können zu Feuer, Rauchentwicklung, Explosionen und Vergiftung führen.
• Die Nichtbeachtung von Anleitungs- und Warnhinweisen kann zu Leistungseinbußen oder sonstigen Defekten führen.
• Die unsachgemäße Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen kann die Kapazität verringern.

2. Ladung
• LiPo-Akkus stets nur auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage laden.
• Leicht entzündliche Gegenstände von der Ladeanordnung fernhalten.
• Ladevorgang stets nur unter Aufsicht.
• Nur das beiliegende oder ein von uns ausdrücklich zur Ladung des Akkus dieses Modells freigegebenes Ladegerät verwenden.
• Spannungen von über 4,20 V pro Zelle führen zu dauerhafter Beschädigung der Zelle und können Feuer, Rauchentwicklung und Explosion zur Folge haben.
• Akku nicht verpolen! Andernfalls laufen anormale chemische Reaktionen ab, die den Akku zerstören und sogar zu Feuer, Rauchentwicklung oder Explosion führen können.

3. Entladung
• Der Entladestrom darf die vom Akkuhersteller vorgegebene C-Rate **NICHT(!)** überschreiten.
• Nicht unter 2,5 V pro Zelle entladen, andernfalls wird Zelle dauerhaft geschädigt.
• Betrieb sofort einstellen, wenn Leistung des Modells stark abfällt.
• Kurzschlüsse und hohe Temperaturen (max. 70°C) vermeiden, da sonst Gefahr der Selbstentzündung des Akkus.

4. Beschädigung des Gehäuses und der Folie
• Gehäusefolie vor Beschädigung durch scharfe Gegenstände schützen.
• Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar
• Akku verformsicher in das Modell einbauen, auch im Falle eines Absturzes oder Crashs
• Temperaturen über 70°C können das Gehäuse beschädigen, so dass Elektrolyt austreten kann. In diesem Fall wäre der Akku unbrauchbar und zu entsorgen.

5. Beschädigte Zellen
• Keine Weiterverwendung von beschädigten Zellen !
• Kennzeichen beschädigter Zellen: Verformung, beschädigte Folie, Geruch oder Auslauf von Elektrolyten
• Gesetzliche Entsorgungsvorschriften (Akku = Sondermüll) beachten

6. Warnhinweise
• Nicht ins Feuer werfen !
• Nicht in Flüssigkeiten jeglicher Art eintauchen; jeglichen Kontakt mit Flüssigkeiten vermeiden.
• Außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.
• Akku nicht demontieren, Gefahr von Feuer, Rauch und Explosion sowie Verätzungen.
• Jeglichen Kontakt mit Elektrolyt vermeiden. Sofern doch Kontakt aufgetreten sein sollte, sofort mit viel frischem Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.
• Bei Nichtbenutzung des Modells den Akku immer entnehmen und vor Inbetriebnahme rechtzeitig aufladen.
• Lagerung nur auf einer hitzebeständigen, nicht brennbaren und nicht leitenden Unterlage.
• Tiefentladene Akkus nicht weiter verwenden.

7. Garantieausschluss
• Da durch uns die richtige Ladung und Entladung des Akkus nicht überwacht werden kann, wird jegliche Garantie vorsorglich ausgeschlossen.

8. Haftungsausschluss
• Da wir weder die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung in Zusammenhang mit dem Modell, noch die Bedienung und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung des Modells nebst zugehöriger Elektronik überwachen können, übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und dem Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
• Ausdrücklich lehnen wir auch jegliche Folgeschäden, die sich im Zusammenhang mit Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung des Modells ergeben, ab.
• Soweit vom Gesetzgeber nicht anders vorgeschrieben, ist unsere Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – auf den Rechnungswert der an dem schadenstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge begrenzt. Dies gilt nicht, sofern wir nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haften.

HOBBYWING im Vertrieb der KYOSHO DEUTSCHLAND GMBH
Nikolaus-Otto-Straße 4
D-24568 Kaltenkirchen
Germany

www.hobbywing.net

Garantiebedingungen

§ 1 Garantieerklärung
(1) Wir übernehmen die Garantie, dass bei den Modellen und Bauteilen der Firma Hype während der Garantiefrist (§ 4) keine Fabrikations- oder Materialmängel zu Tage treten.

(2) Diese Garantie gilt nur gegenüber Kunden, die ein Modell oder Bauteil der Firma Hype bei einem autorisierten Fachhändler in der Bundesrepublik Deutschland gekauft haben. Die Garantie ist nicht übertragbar.

§ 2 Ausschluss der Garantie
(1) Keine Garantie besteht auf Verschleißteile wie Reifen, Felgen, Lager, Glühkerzen, Kupplungen, Lackierungen etc.

(2) Die Garantie ist ferner ausgeschlossen, wenn

- unzulässiges Zubehör verwandt worden ist oder Tuning- oder Anbauteile, die nicht aus dem Hype-Lieferprogramm stammen oder nicht von der Firma Hype ausdrücklich als zulässiges Zubehör deklariert worden sind. Es obliegt dem Käufer, sich bei seinem Hype-Fachhändler diesbezüglich zu informieren.

- dritte Personen, welche nicht von der Firma Hype zu Service-Leistungen autorisiert wurden, Reparaturversuche oder sonstige Eingriffe in den Gegenstand vorgenommen haben,

- die Bauanleitung oder Bedienungsanleitung missachtet, das Modell baulich verändert oder zweckentfremdet wurde oder

- der Fehler auf lokale Verhältnisse des Kunden zurückzuführen ist.

§ 3 Hinweis auf gesetzliche Rechte
(1) Diese Garantie wird von uns freiwillig und ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen.

(2) Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihnen auch gesetzliche Rechte zustehen, wenn die von Ihnen gekaufte Sache bei Übergabe an Sie mangelhaft ist. Diese gesetzlichen Mängelrechte richten sich ausschließlich gegen Ihren Verkäufer, d.h. Ihren autorisierten Hype-Fachhändler. Nach dem Gesetz können Sie von Ihrem Verkäufer in erster Linie entweder die Reparatur der mangelhaften oder die Lieferung einer neuen Sache verlangen. Hierfür können Sie dem Verkäufer eine angemessene Frist setzen. Kommt der Verkäufer Ihrem Verlangen nicht nach, können Sie nach Ablauf der Frist den Vertrag rückabwickeln, d.h. die Sache zurückgeben und den Kaufpreis herausverlangen, oder eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises verlangen. Möglicherweise stehen Ihnen auch Schadensersatzansprüche zu, insbesondere, wenn der Verkäufer den Mangel kannte oder infolge von Fahrlässigkeit nicht kannte.

(3) Die gegen die Firma Hype bestehenden Rechte aus dieser Garantie bestehen zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten und schränken diese Rechte in keiner Weise ein.

§ 4 Dauer der Garantie
(1) Die Garantiefrist beträgt zwei Jahre und beginnt mit dem Tag des Kaufes bei Ihrem autorisierten Hype-Fachhändler.

(2) Von uns erbrachte Garantieleistungen führen nicht zu einem Neubeginn oder einer Verlängerung der Garantiefrist.

§ 5 Rechte aus der Garantie
(1) Liegt ein Garantiefall vor, werden wir die defekten Teile nach unserer Wahl austauschen oder reparieren. Austauschteile gehen in das Eigentum der Firma Hype über.

(2) Die Garantieleistungen werden von der Firma Hype Serviceabteilung vorgenommen.

(3) Die Material- und Arbeitskosten tragen wir. Falls das Gerät zum Zwecke der Prüfung und Reparatur transportiert wird, geschieht dies auf Ihre Gefahr und Ihre Kosten.

(4) Weitergehende Ansprüche gegen uns, insbesondere auf Rückabwicklung des Vertrags, Herabsetzung des Kaufpreises oder Schadensersatz, bestehen aus dieser Garantie nicht.

§ 6 Geltendmachung der Garantie
(1) Garantieansprüche sind unverzüglich nach Feststellung eines Material- oder Herstellungsfehlers bei einem autorisierten Hype-Fachhändler oder bei der Firma Hype, Serviceabteilung, Nikolaus-Otto-Straße 4, 24568 Kaltenkirchen, geltend zu machen. Für Defekte, die auf eine verzögerte Geltendmachung der Garantie zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Garantie.

(2) Zur Geltendmachung der Garantie ist die Vorlage eines Garantiebelegs und des beanstandeten Modells oder Bauteils erforderlich. Als Garantiebeleg gilt der Servicebegleitschein sowie auch der Verkaufsbeleg, wenn auf dem Verkaufsbeleg der Modelltyp mit der Bestellnummer vom autorisierten Hype-Fachhändler vermerkt ist und der Verkaufsbeleg mit Stempel, Datum und Unterschrift des Fachhändlers gegengezeichnet ist.

(3) Modelle bzw. Teile sind in gereinigtem Zustand einzusenden (z.B. auch Benzintank völlig entleeren). Wir behalten uns vor, ungereinigte Teile auf Ihre Kosten zurückzusenden.

(4) Stellt sich nach einer Prüfung des beanstandeten Modells oder Bauteils heraus, dass kein Garantiefall vorlag, sind wir berechtigt, den geleisteten Arbeitsaufwand nach unseren allgemeinen Stundensätzen, mindestens jedoch eine Aufwandspauschale in Höhe von € 8.50, zu berechnen.

Notizen